

Keine weitere Vollsperrung nötig

B9 Sommerwetter begünstigt Bauarbeiten / Autofahrern bleibt viertes Wochenende mit Umleitungen erspart

Von
Beate Nietzel

NACKENHEIM/NIERSTEIN.

Die Vollsperrung der Bundesstraße 9 gehört der Vergangenheit an: Die Bauarbeiten zur Fahrbahnsanierung sind, bis auf wenige Resttätigkeiten, abgeschlossen. „Die für das kommende Wochenende angekündigte vierte Vollsperrung ist daher nicht erforderlich“, verlaute- te gestern aus dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) aus Worms.

Damit sind die Arbeiten an einer der wichtigsten, täglich von rund 20 000 Fahrzeugen frequentierten rheinhessischen Verkehrsadern – begünstigt durch das stabile und weitgehend trockene Sommerwetter –

deutlich zügiger vonstattengegangen als gedacht. Denn auch am jetzt vergangenen dritten Wochenende konnte das rund drei Kilometer lange Teilstück zwischen der Zufahrt aus Richtung Nackenheim und der Einmündung der Rheinstraße in Nierstein wesentlich früher geöffnet werden als avisiert.

Bereits am Sonntagnachmittag floss der Verkehr entlang des Rheins wieder durch die „Riesling-City“ Nierstein, sorgten Ausflügler auf vier und zwei Rädern für ausgelastete Fähren über den Rhein sowie für lange Schlangen an den Eisdielen. Ursprünglich hatten die Verantwortlichen, wie zuvor bereits, die Sperrung von Freitagvormitag 10 Uhr bis Montagmorgen 5 Uhr verfügt. „Jetzt stehen nur

noch Restarbeiten im Bankettbereich auf der freien Strecke der B 9 nördlich Nierstein aus“, heißt es weiter aus dem LBM, der zudem in Aussicht stellt, dass „während der Durchführung dieser Arbeiten die Verkehrsteilnehmer nur noch mit geringen Verkehrseinschränkungen rechnen müssen“.

Nur noch Wanderbaustelle

In der Tat: Der Berufsverkehr am Montagmorgen lief auch nicht stockender als gewöhnlich. Nur auf dem Parkplatz nördlich Nierstein auf der rechten Seite köchelte noch ein Asphaltkessel, während rührige Arbeiter entlang der Wohnbebauung reichlich Material und Geräte auf die Ladeflächen der

orangefarbenen Baufahrzeuge luden. „Alles ist glatt gelaufen“, bestätigt auch Albert Thomas, Bauleiter seitens des ausführenden Alzeyer Bauunternehmens Faber, auf AZ-Anfrage. Die erforderlichen Asphalt- und Tragschichtarbeiten auf dem betreffenden, 140 Meter langen Teilstück der Rheinstraße innerhalb der Wohnbebauung seien von den 14 Mitarbeitern mit technischer Unterstützung von zwei Straßenfertigern, drei Walzen und zwölf Lkws zügig erledigt worden. „Für die Restarbeiten im Bereich der freien Strecke ist nun nur noch eine Wanderbaustelle erforderlich“, so Thomas weiter.

Auch die Ordnungskräfte berichten, was die B9 betrifft, über ein ruhiges Wochenende. „Es

gab weder Beschwerden noch nennenswerte Störungen“, bestätigt Ulrich Hübner, Verkehrssicherheitsbeauftragter bei der Polizeiinspektion Oppenheim. Dies wohl auch deshalb, weil nach den Erfahrungen des vorvergangenen Wochenendes die Beschilderung nachgebessert worden sei: „Zuvor fuhr beispielsweise Schwerlastverkehr, der aus Richtung Worms über die Bahngleise in die Wörrstadter Straße Richtung B 420 geleitet worden war, im Kreisel am Niersteiner Ortsausgang irrtümlich wieder zum Rhein zurück“, erläuterte Hübner. Zudem habe man die „U1“-Schilder mit einem Hinweis „Richtung Mainz“ ergänzt, um irritierende Hinweise von Navigationsgeräten zu „überstimmen“.